

GL 057 2016 – 2019	Zeitlich versetzte Gärrestgaben (Biogas, Basis Rindergülle) zu Ackerfuttermischungen und ihr Einfluss auf deren Bestandes- und Ertragsentwicklung	Ackerfutter PI.1
-------------------------------------	--	-----------------------------------

Fruchtart: Ackerfuttermischungen (Ackergras, Klee gras)

1. Versuchsfrage:

Beeinflussung der Bestandesentwicklung und Leistungsfähigkeit von Ackerfuttermischungen durch zeitlich versetzte Biogasgärrestgaben im Hinblick auf verschärfte Rahmenbedingungen (Neue Dünge-VO)

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Ackerfuttermischungen

Stufen: 2

Faktor B: N-Düngung

Stufen: 8

Versuchsort

Christgrün

Landkreis

Vogtlandkreis

Prod.gebiet

V

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstücksgröße: **Anlageparzelle:** 29,70 qm

Parzellenzahl: 64 **Ernteparzelle:** 8,00 x 3,00 = 24,00 qm (Doppelparzelle)

Faktor A: Ackerfuttermischungen

Prüfglied	Mischungsbestandteile	kg/ha
A 1	QA 3 _{mod} (5 kg WD mfr, 6 kg WD sp, 3 kg WV dipl, 3 kg WV tetr, 6 kg WB, 12 kg FEL)	35
A 2	QA 9 _{mod} (2 kg WV dipl, 3 kg WV tetr, 4 kg WB, 5 kg FEL, 11 kg RKL)	25

Faktor B: N-Düngung

Prüfglied	N-Art, N-Höhe und N-Verteilung
B 1	0 N (Null - Parzelle)
B 2	100 N Gärrest (100 kg N/ha zu Vegetationsbeginn)
B 3	140 N Gärrest (70 kg N/ha zu Vegetationsbeginn + 70 kg N/ha zum 2. Aufwuchs)
B 4	140 N KAS (70 kg N/ha zu Vegetationsbeginn + 70 kg N/ha zum 2. Aufwuchs)
B 5	170 N Gärrest (70 kg N/ha zu Vegetationsbeginn + 50 kg N/ha zum 2. Aufwuchs + 50 kg N/ha zum 3. Aufwuchs)
B 6	170 N KAS (70 kg N/ha zu Vegetationsbeginn + 50 kg N/ha zum 2. Aufwuchs + 50 kg N/ha zum 3. Aufwuchs)
B 7	240 N Gärrest (100 kg N/ha zu Vegetationsbeginn + 70 kg N/ha zum 2. Aufwuchs + 70 kg N/ha zum 3. Aufwuchs)
B 8	240 N KAS (100 kg N/ha zu Vegetationsbeginn + 70 kg N/ha zum 2. Aufwuchs + 70 kg N/ha zum 3. Aufwuchs)

4. Auswertbarkeit/Präzision

Der Versuch wurde im Frühherbst 2016 angelegt. Die beiden Mischungen konnten sich trotz hohen Unkrautdrucks (Schröpfungsschnitt notwendig) im Ansaatzjahr gut etablieren.

5. Versuchsergebnisse

Der Versuch befindet sich im Ansaatzjahr, das erste Hauptnutzungsjahr wird 2017 sein.

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77 Beatrix Trapp	Themenverantwort.: Abteilung Landwirtschaft Referat: 72 Pflanzenbau Bearbeiter: Edwin Steffen	Erntejahr 2016
--	--	---------------------------------